

18.06.2019

Schulklassen nehmen an Anti-Raucher-Kampagne teil und werden beschenkt

Rauchen ist und bleibt ein Thema bei Kindern und Jugendlichen. Sich aktiv und kritisch damit auseinanderzusetzen, ist Anliegen der bundesweiten Anti-Raucher-Kampagne „Be smart, don't start“ („Sei schlau, fang' nicht an.“). In Königs Wusterhausen haben drei Klassen von November 2018 bis Mai 2019 teilgenommen: die Klassen 7.1 und 7.2 der Oberschule „Dr. Hans-Bredow“ und die Klasse 7a der Europaschule „Johann Gottfried Herder“.

Von der Stadt Königs Wusterhausen erhielten die Jugendlichen für ihr erfolgreiches Engagement jeweils 100 Euro für die Klassenkasse. „Ich bin stolz auf euch. Macht weiter so“, sagte Bürgermeister Swen Ennullat am Montag, den 17.06.2019, bei der Übergabe der Urkunden in der Bredow-Schule.

Die Schülerinnen und Schüler unterschrieben im November 2018 einen Vertrag, in dem sie sich verpflichteten, bis April 2019 nicht zu rauchen. Die Jugendlichen gaben einmal wöchentlich an, ob sie rauchfrei sind. Rauchfrei sein heißt: Die Klasse sagt „Nein“ zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form.

Hatten mehr als zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler einer Klasse geraucht, schied diese aus dem Wettbewerb aus. Am Ende jedes Monats meldete sich jede Klasse bei der Wettbewerbsleitung zurück, um zu bestätigen, dass sie noch im Rennen ist. „Ehrlichkeit war oberstes Gebot bei dem Projekt“, erklärt Monika Kositz vom Stadtjugendring, die die Klassen in Königs Wusterhausen betreute.

Am Montag stattete auch Ellen Martin vom Verein Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. den Teilnehmern aus der Rundfunkstadt einen Besuch ab. Sie steuert das Projekt „Be smart, don't start“ im südlichen Bereich Brandenburgs. „Ihr habt euch für ein suchtfreies Leben entschieden und wisst, dass Rauchen der Gesundheit schadet. Toll, dass ihr alle bei dem Projekt mitgemacht habt“, sagte sie den Jugendlichen. Dass das Einstiegsalter bei Zigaretten von einstmals durchschnittlich 12,7 auf 14,9 Jahre gestiegen ist, sei auch ein Verdienst der Aufklärung mit Hilfe solcher Kampagnen.

Bildunterschrift:

Die Klassensprecher der 7.1 und 7.2 der Oberschule „Dr. Hans-Bredow“ und der Klasse 7a der Europaschule „Johann Gottfried Herder“ nehmen die Urkunden entgegen. Foto: Reik Anton